

Länderprofil Indonesien – Allgemeine Standortinformationen

Stand: Juni 2021

Allgemeines über Indonesien

Das Hoheitsgebiet von Indonesien besteht aus über 17.508 Inseln, das Land grenzt auf der Inseln Borneo an Malaysia, auf Timor an Osttimor sowie auf Neuguinea an Papua-Neuguinea. Die Hauptstadt Jakarta liegt auf der Insel Java, worauf mehr als 50% der Einwohner Indonesiens leben. Die Regierung hat im Jahr 2019 in einem 10-Jahresplan verkündet, dass die Hauptstadt nach Ostkalimantan verlegen wird. Das Klima ist tropisch, die Temperaturen liegen durchschnittlich zwischen 25 und 27 °C, bei einer Luftfeuchtigkeit von 95 %. Die Landessprache ist Bahasa Indonesia. Außerdem sprechen die meisten Indonesier auch einen lokalen Dialekt.



Bild: Skyline von Jakarta

Aufgrund der Landfläche und Bevölkerungszahl ist Indonesien der größte Staat in Südostasien. Insgesamt leben in Indonesien 1.300 verschiedene ethnische Gruppen, die Mehrheit sind malaiischer Herkunft. Es gibt allerdings auch chinesische, arabische und indische Minderheiten. Die Bevölkerung besteht zu 40% aus Javanesen, der größten ethnischen Gruppe. Danach folgen Sudanesen mit 16% und Bataken mit 3,8%. In Indonesien gibt es 6 offizielle Staatsreligionen, die Mehrheit von über 87%

der Bevölkerung gehört dem Islam an. Indonesiens Bevölkerung ist im Durchschnitt sehr jung, das Medianalter liegt bei etwas unter 30 Jahren.

Indonesien ist eine präsidentielle Demokratie. Die Parlamentswahlen im April 2019 waren die größten in Indonesiens Geschichte und besonders komplex. Die Wahlbeteiligung erreichte ein Rekordhoch von 81%.

Regierungsform	Präsidentielle Republik
Staatsoberhaupt, zugleich Regierungschef	Präsident Joko Widodo
Fläche	1,92 Mio. km ²
Einwohner	273,5 Mio.
Bevölkerungsdichte	142,7 Einwohner/km ²
BIP (2020)	1.060 Mrd. USD
BIP (2021, Prognose)	1.159 Mrd. USD
BIP pro Kopf (2020)	3.922 USD
Währungskurs (Jahresdurchschnitt 2020)	1 EUR ≈ 16.866 IDR

1 Fakten auf einen Blick: Republik Indonesien, Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft Indonesiens ist die größte in Südostasien. Darüber hinaus erbringt die indonesische Wirtschaft ein Drittel der Gesamtleistung der ASEAN Länder. Im Jahr 2012 hat Indonesien Indien als die zweitschnellste wachsende G20-Wirtschaft

überholt. Die Industrie zusammen mit dem Bergbau erwirtschaftet 29,4%, der Handel trägt 16,5% zum BIP bei, Land-, Forst- und Fischwirtschaft belaufen sich auf 13,3%, der Bausektor auf 11,2%, Transport, Logistik und Kommunikation auf 9,9%, zudem entfallen 19,7% auf sonstiges.

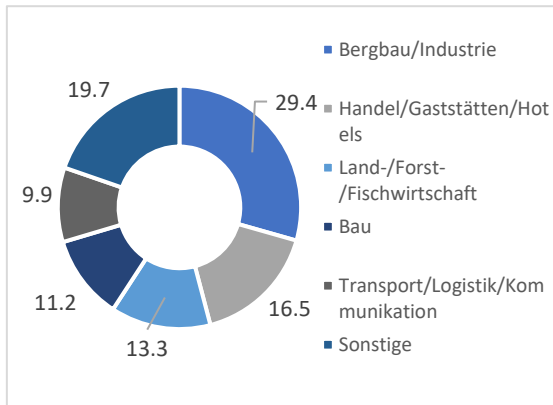


Figure 3 BIP-Entstehung (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %, 2019), Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt

Trotz der wachsenden Wirtschaft gibt es im Land eine Diskussion über die Konkurrenzfähigkeit der heimischen Industrie. Seit vielen Jahren sinkt ihr Anteil an der Wirtschaftsleistung. Zudem besteht sie aus vielen wertschöpfungsschwachen Branchen, wie dem Textil- und Bekleidungssektor oder der Nahrungsmittelverarbeitung. Ausländische Unternehmen treffen allerdings ebenso auf einige Herausforderungen. Die politische Lage und nationalistische Wirtschaft werden von vielen ausländischen Firmen als systematische Herausforderung betrachtet. Mit einer Modernisierung der Industrie soll diesem Trend entgegenwirkt und die Industrie wettbewerbsfähiger gemacht werden.

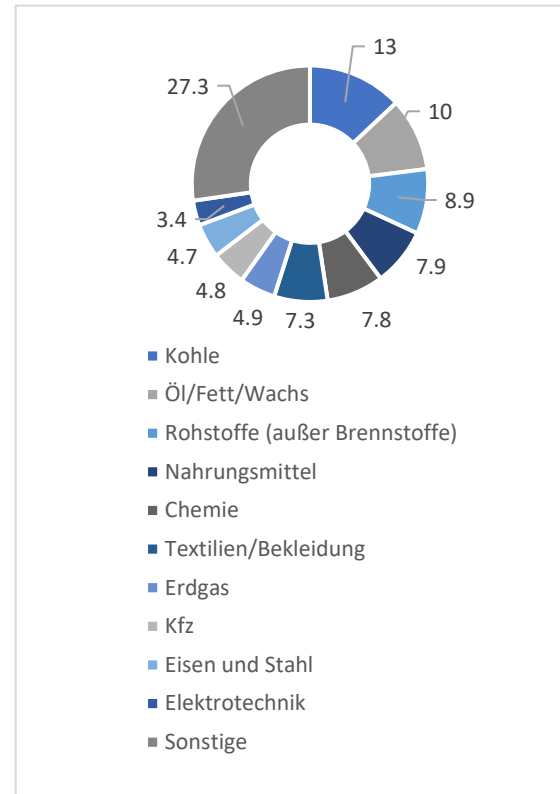


Figure 2 Exportgüter Indonesien (Anteil an Gesamtausfuhr in %, 2019), Quelle: GTAI Wirtschaftsdaten kompakt

Von 2020 bis 2024 nutzt Indonesien den „National Medium-Term Development Plan“ (RPJMN) als eine Basis für seine mittelfristige Entwicklung. In diesem Plan legt die Regierung einen starken Fokus auf die Anbindung zwischen gebauter Infrastruktur und unterentwickelten Gewerbegebieten, um sowohl die Effektivität von existierenden Infrastrukturen zu verbessern als auch die Möglichkeit für einen integrierten Industriepark zu erhöhen.

Die wichtigsten Handelspartner Indonesiens sind die Volksrepublik China, die USA und Japan, während Deutschland der größte europäische Handelspartner ist.

Sonderkapitel zur Corona-Situation

(Stand Mai 2021)

Zuletzt berichtete Indonesien zwischen 5.000 bis 6.000 täglichen Neuinfektionen bei knapp 270 Mio. Einwohnern. Das Land beklagt mittlerweile fast 50.000 Corona-Tote. Seit Ende September 2020 dürfen Ausländer und nicht-indonesische Staatsangehörige nicht mehr einreisen, außer denjenigen die über ein Arbeitsvisum verfügen oder in Indonesien residieren. Indonesien hat einen Teillockdown implementiert, inländisches Reisen ist daher möglich, allerdings nur mit einem negativen Testergebnis.

Die Maßnahmen in Indonesien sind regional sehr unterschiedlich. Für einige Branchen wurden Produktionsstopps verhängt, es gibt allerdings für bestimmte Regionen Richtlinien, die die Rückkehr zum „New Normal“ vorsehen. In einigen Städten gibt es Ausgangssperren und Work-From-Home. Lieferketten sind teilweise unterbrochen, was auch die importabhängige Produktion in Indonesien betrifft. Aktuell erhielten knapp 15 Mio. Indonesier die erste Impfdosis, bis Anfang 2022 sollen ca. 180 Mio. Menschen geimpft werden (verwendete Impfstoffe: Moderna, Sinopharm, Sinovac, Astrazeneca).

Hauptquellen:

Wirtschaftsdaten kompakt von GTAI

<https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsdaten-kompakt/indonesien/wirtschaftsdaten-kompakt-indonesien-156584>

Aktuellste Zielmarktanalyse der AHK Indonesien 2020

https://www.ixpos.de/IXPOS18/Content/Shared-Docs/Downloads_neu/BMWI-MEP/2020/bmw-mep-zielmarktanalyse-indonesien-singapur-konsumgueter.pdf?v=2